



Stimm lippenlähmungen / Stimmbandlähmung

Die Stimmlippenlähmung ist eine teilweise oder vollständige Lähmung der Stimmlippe und / oder der umgebenden Kehlkopfmuskulatur, die mit einer Fehlstellung bzw. Bewegungseinschränkung des Stimmbandes einhergeht.

Die Ursache für eine Lähmung der Stimmlippe ist eine Einschränkung der zuleitenden Nervenfunktion. Dabei unterscheidet man zwischen zentralen und peripheren Lähmungen.

Zentrale Lähmungen beziehen sich auf eine Schädigung im Großhirn, Kleinhirn (ganz oben - in der `Zentrale´), z.B. bei Parkinson, ALS oder durch frühkindliche Hirnschädigung bei einem Schädel - Hirn - Trauma. Eine periphere Lähmungen (weiter unten – in der `Verbindungsleitung´ zwischen Gehirn und Muskel) tritt oft nach Operationen an der Schilddrüse (Strumaresektion/ Strumektomie) auf. Dabei ist die häufigste Ursache für eine Stimmbandlähmung eine Schädigung des Nervus laryngeus recurrens (Recurrensnerv), der die innere Kehlkopfmuskulatur versorgt und unmittelbar an der Schilddrüse vorbeiführt.

Diese Verletzungen können u.a. auch durch Halswirbelsäulenoperationen, Operationen am Herzen und durch Intubation hervorgerufen werden.